

FILE COPY

Name: Strübing Johannes
Krim. Oberass. Geborene:
Geb.-Datum: 24.2.07 Geb.-Ort: B.
Nr.: 7465442 Aufn.: 1.2.40
Aufnahme beantragt am: 1.12.39
Wiederaufn. beantragt am: genehm.
Ausstecht:
Geldsicht:
Ausstausch:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Übergang zur Wehrmacht:
Zugang von:
Gestorben:
Bemerkungen:

98a
Wohnung: Weißensee, Am Steinberg
Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin
Monatsmeldung. Gau: Ml VL
Lt. RL/ bom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldung. Gau: Ml VL
Lt. RL/ bom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldung. Gau: Ml VL
Lt. RL/ bom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldung. Gau: Ml VL
Lt. RL/ bom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

FILE COPY

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 38

Berlin, den 5. September 1942

3. Jahrgang



Für Führer und Reich geben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Ludwig von Fabris, SS-Oberscharführer, SD-Leitabschnitt München, im April 1942

Harry Kretschmar, Staffelmann, Kriminalobersekretär, Kriminalpolizeileitstelle Dresden, im Mai 1942

Karl Madatsch, SS-Rottenführer beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Wien, im Mai 1942

Wolfgang Schulz, SS-Scharführer beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Dresden, im Mai 1942

Ernst Schlegel, SS-Unterscharführer, SD-Abschnitt Leipzig, im Mai 1942

Karl Malzer, SS-Bewerber, Ergänzungskraft, SD-Abschnitt Klagenfurt, im Mai 1942

Dr. Heinz Müller-Hoppenworth, SS-Sturmbannführer, SD-Abschnitt Hohensalza, im Mai 1942

Gilg-Heinrich Gelzer, SS-Scharführer, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1942

Ferdinand Schinkinger, Kriminalassistentenanwärter, Kriminalpolizeileitstelle Frankfurt/Main, im Mai 1942

Herbert von Kamen, SS-Oberscharführer, SD-Hauptaußenstelle Schwerin, im Juni 1942

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Karl Blaschek, SS-Reservist, Staatspolizeileitstelle Klagenfurt, im Mai 1942

Eugen Huck, SS-Obersturmführer, Kriminalkommissar, Staatspolizeileitstelle München, im Mai 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Streckenbach

SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei

Verschiedenes

Luftschutz.

RdErl. des RSHA. vom 22. 7. 1942
— II HK. Luftschutz Nr. 153/42 —

(1) Nach dem **Luftschutzgesetz** und dessen Durchführungsbestimmungen entspricht die organisatorisch notwendige Aufteilung aller Maßnahmen, die jeder Deutsche in persönlicher wie in sachlicher Hinsicht zu seinem eigenen Schutz und damit zugleich zum Schutze des Landes durchzuführen hat, der Unterscheidung zwischen Werkluftschutz, Selbstschutz und Erweitertem Selbstschutz.

(2) Behördengebäude, also auch Dienstgebäude des RSHA, gehören zum E.S., der von den staatl. Polizeibehörden beaufsichtigt und geleitet wird. Der jeweilige örtliche Polizeiverwalter ist dem R.L.M. für die Durchführung aller L.S.-Maßnahmen im Rahmen der Bestimmungen verantwortlich.

(3) Nach dem Anordnungsblatt 4/41 Ziffer 20 Abs. 3 des örtlichen Luftschutzleiters von Berlin ist der Erweiterte Selbstschutz ein Teil der Landesverteidigung. Versäumnisse werden nicht geduldet.

(4) Es haben daher alle zum Luftschutzdienst eingesetzten Angehörigen des RSHA, die ihnen übertragenen luftschutzähnlichen Aufgaben in den Dienstgebäuden gewissenhaft zu erfüllen und den Anordnungen der B.L.L. Folge zu leisten.

(5) Die B.L.L. erhalten ihre Weisungen durch den vom Chef der Sich.Pol. u. des DS eingesetzten H.B.L.L. und L.S.-Referenten. Die ihm unterstehende L.S.-Dienststelle des RSHA. (Anruf int. 873) bear-

beitet alle L.S.-Angelegenheiten für sämtliche Dienstgebäude.

An die Dienststellen des RSHA. — Befehlsblatt S. 232

Fernmeldewesen.

RdErl. des RSHA. vom 31. 7. 1942
— II D 2 Nr. 3778/42 —

(1) Von verschiedenen Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD gingen in letzter Zeit Anträge auf Einrichtung oder Veränderungen von Drahtnachrichten- anlagen beim Chef des Fernmeldewesens direkt ein.

(2) Es wird darauf hingewiesen, daß alle derartigen Anträge, obwohl sie nach einer Verfügung des GBN. über den Chef des Fernmeldewesens geleitet werden müssen, von den Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD an das Reichssicherheitshauptamt zu richten sind. Von hier werden sie dann dem Chef des Fernmeldewesens zugeleitet.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 232

Verschlußsachen-Anschrift.

V.S. für den Pol.Präsidenten — Kdo. der Schutzpol. — in Berlin sind zu richten: z. Hd. von Leutn. d. Sch. d. Res. Günther o. V. i. A. — Die im Befehlsl. 1942 S. 22 mitgeteilte Anschrift ist damit überholt.

(II A 1 Nr. 668 III/41-154-6) — Befehlsblatt 1942 S. 232

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Reg.Amtmann: Reg.Ob.Insp. Vopel; zum Pol.Ob.Insp.: die Pol.Insp. Pfeifer, Quarg, Schreibvogel u. Tempelhagen; zum Krim.Kommissar: Krim.Komm. a. Pr. Schmick; zum Pol.Insp.: apl. Pol.Insp. Kummerow.

Kommandenre der Sich.Pol. u. des SD.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: Sturmbannführer Reg.Rat Blomberg (Kdr. Bergen).

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Krim.Kommissar: die Krim.Komm. a. Pr. Bäth (Frankfurt/M.), Borchardt (Stettin), Eggers (Hamburg), Elpert (Wilhelmshaven), Ertel (Posen), Förster (Karlsruhe), Freisleben (Düsseldorf), Henry Schmidt (Trier), Schiffer (Posen), Schmitz (Magdeburg), Schüttler (Wien), Höcker (Braunschweig), Karl-Heinz Müller (Hannover), Ottlinger (Dortmund), Fritz Krause (Düsseldorf), Huchtmann (Kiel), Simon (Dresden), Günther Schmidt (Klagenfurt), Kersebaum (Saarbrücken), Koops (Leipzig), Ramrath (Köln), Strubing (Berlin), Haass (Regensburg), Gersl (Saarbrücken) u. Moltrecht (Stettin); zum Krim.Inspektor: Krim.Ob.Sekr. Arlt (Stettin);

versetzt: Sturmbannführer Reg.Rat Wolter (RSHA.) n. Stettin (zgl. als Vertr. d. Leiters); Sturmbannführer Reg.Assessor Dr. Schlegel (Prag) zur Stapoleitst. Berlin u. Aufhebung der Abordg. z. RMfdbO.

Krim.Direktor Pitz (Köln) n. Wien; die Krim.Räte Rauch (Koblenz) n. Weimar, Schäfer (Münster) n. Chemnitz, Dirke (Köln) n. Münster;

Pol.Rat Möhnenhof (Posen) n. Wilhelmshaven; die Pol.Ob.Inspektoren Henkel (Bremen) n. Kassel, Ullrich (Breslau) n. Halle, Juchem (Koblenz) n. Frankfurt/M., Gippert (Frankfurt/M.) nach Koblenz;

die Krim.Komm. Bach (Frankfurt/M.) n. Dortmund unter Aufhebung der verfügten Versetzung z. RSHA. Beiss (Krim.Abt. Osnabrück) zur Stapoleitst. Düsseldorf, Preuss (Kattowitz) n. Saarbrücken, Kersebaum (Saarbrücken) n. Stettin; Krim.Komm. z. Pr. Schüppenhauer (Berlin) n. Graz.

Abgeordnet: Pol.Rat Müseler (Wilhelmshaven) zur E.G.R. D.

Übernommen in den Dienst der Sich.Pol.: Sturmbannführer Reg.Assessor Dr. Hugel (Stapoleitst. Stuttgart, z. Zt. verwendet beim SD-LA. Stuttgart).

Dear

Reichs-Raiffeisen- und Mühlen-Verband 44

Dear Doctor



Ref.: Lip. VB 63. 829

Infolge Fristverlängerung für eine Vorberatungskommission
die sich mit der Aufklärung eines eingangs genannten
Landesverratfalls befasst, kann ich bitten mich
in der Lage der vorberatenden Kameraden einzufinden
zu befreien.

Die Vorberatungskommission füllt sich in vor.
sichtigen Hinsicht der Ostmark nicht im Alt.
weil mich eine verfüllte Fristverlängerung vom Landesrat
so ~~ausgeschlossen~~ jetzt im Besitz der Anfrage der
Raiffeisen- und Mühlen-Verband kann. Da vor.
erstig nun Landesverrat der Tätigkeit der
Vorberatungskommission noch nicht abgeschlossen ist,
bitte ich mich nun umzustimmen, dass
die Fristverlängerung der Kameraden normaler
eingetrieben wird.

Yours sincerely

Leopold Feuerbach

44 - 22.000

An den

Berlin, am 10. Februar 1937

63829

Reichsführer-SS, Rasse- und Siedlungshauptamt

Berlin SW 68

Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. *Johann Schröder*, *Am Weipensee, Van Hinsberg 18a*
(Vor- und Zuname des Antragstellers) (Wohnsitz) (Straße und Hausnummer)
44-Ann Arbor *SD-Blauer-Fl. 24.2.07*
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)

2. *44-Oberrp. Dr. Klausen*, *Augartenstr. 20, Berlin 50.*
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Führers der Einheit)

3. *Hanna geb. Schinnerer*
(Name, Geburtstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)

4. a) *44-Rolling, Dr. Gert, Van Hinsberg, Westend, Fasanenstr. 24/26*
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Artes für den Antragsteller)

b) *Vdo.*
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Artes für die zukünftige Braut)

5. a) *✓*
b) *✓*
(Name und genaue Anschrift von zwei Bürgen für die zukünftige Braut)

6. Erfolgt kirchliche Trauung? *ja* *V. 5 - ii.*
ausdrücklich.

7. Nach welcher Konfession? *negt.* *14. DEZ 1937* *Jn.*

8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? *negt.* ; *die Braut?* *negt.*
(Als Konfession wird auch außer den beobh. (je) anderen gottgläubigen Bekennern angeschaut)

9. Meinen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch an das R. u. S.-Hauptamt-SS eingerichtet habe.

Unterschrift:

Johann Schröder
(Vor- und Zuname)
SS. *Am. SD-Blauer-Fl.*
(Dienstgrad, Einheit)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Dienstgrad, Postort, Straße und Hausnummer.

Erinnerung mit Vordruck

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 35

Berlin, den 15. August 1942

3. Jahrgang



Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Alfred Bauschke, SS-Bewerber, Polizeisekretär, Staatspolizeileitstelle Berlin, im Dezember 1941

Johann Knosp, SS-Rottenführer, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeileitstelle Karlsruhe, im Januar 1942

Herbert Modes, Kriminalangestellter, Kriminalpolizeistelle Leipzig, im März 1942

Alois Schaubmayr, SS-Obersturmführer, Kriminalkommissar a. Pr., Kriminalpolizeileitstelle Berlin, im März 1942

Georg Bogner, SS-Oberscharführer, SD-Schule Bernau, im März 1942

Willi Althaus, SS-Mann, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Kassel, im März 1942

Bernhard Funke, SS-Obersturmführer, Reichssicherheitshauptamt, im März 1942

Kurt Gilge, SS-Hauptscharführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im März 1942

Günter Zimmer, SS-Bewerber, Polizeiinspektor, Reichssicherheitshauptamt, im März 1942

Anton Rehlinger, SS-Untersturmführer, Kriminalkommissar, Kriminalpolizeileitstelle Kattowitz, im März 1942

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Friedrich Müller, SS-Sturmscharführer, Kriminalsekretär, Kriminalpolizeileitstelle Berlin, im April 1942

Rolf Sievers, SS-Hauptscharführer, Kriminaloberassistent, Reichssicherheitshauptamt, im April 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Streckenbach

SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei

Verschiedenes

Berichtigung des Verzeichnisses der an das Fernnachrichten angeschlossenen Dienststellen.

Unter A Streichen: Agram, EK., Wien;
Athen, EK., Belgrad.
Neu: Angers, SD-Dienststelle, Paris.

Unter C Neu: Chalons s. M., SD-Dienststelle, Paris;
bei Chalons s. S. streichen: Frankfurt/M.,
dafür setzen: Paris.

Unter D Neu: Dorpat, Dienststelle dSPudSD, Danzig;
Dortmund, SD-Abschnitt, Dortmund.

Unter E Streichen: Elten-Babberich, Außenstelle, Den Haag.

Unter F Neu: Fürstenfeld, Greko, Graz.

Unter H Neu: Heidelberg, Außendienststelle, Stuttgart.

Unter I Bei Inspekteur Braunschweig streichen: Vst. Braunschweig, dafür setzen: Vst. Hannover;
bei Inspekteur Salzburg streichen: Wien,
dafür setzen: München;
bei Inspekteur Salzburg streichen: „FS nimmt St. Salzburg an“.

Unter J Neu: Jaslo, Greko, Krakau.

Unter K Neu: Kiew, BdS. Rowno;
Konitz, Adst., Danzig;
bei Krakau hinzusetzen: Quervbd. Posen.

Unter L Bei Lublin hinzusetzen: Nvst.;
bei Lublin KGL. streichen: Krakau, dafür
setzen: Lublin;
bei Lemberg hinzusetzen: Nvst. u. Quervbd. Rowno;
bei Luxemburg streichen: Trier, dafür setzen:
Koblenz.

Unter M Neu: Marienbad, Adst., Karlsbad.
Unter N Neu: Nancy, SD-Dienststelle, Paris;
Neutitschein, Adst., Troppau;
streichen: Nauheim, Bad, Sonderkommando,
Frankfurt/M.

Unter O Neu: Orleans, SD-Dienststelle, Paris.
Unter P Neu: Portiers, SD-Dienststelle, Paris;
bei Posen hinzusetzen: Quervbd. Krakau.

Unter R Neu: Rennes, SD-Dienststelle, Paris.

Unter S Neu: Schieratz, Adst., Posen;
St. Quentin, SD-Dienststelle, Paris;
SD-Abschnitt, Dortmund, Dortmund.

Unter T Streichen: Travemünde, Greko, Kiel;
Tarnowitz, Adst., Kattowitz;
bei Trier streichen: Nvst.

Unter W Neu: Weil/Rhein, Greko, Stuttgart;
Westerbork, Lager, Den Haag;
Winniza, Außenst., über Rowno.

(II D 2 Nr. 2916/40) — Befehlsblatt 1942 S. 248

Verlust von Dienstausweisen.

Der am 1.1. 1942 für **W**-Sturmbannführer Joachim Nehring, **W**-Nr. 107 403, erstellte rote Dienstausweis Nr. 12 093/42 und der am 1. 1. 1942 für **W**-Oberscharführer Heinz Krämer, **W**-Nr. 187 869, erstellte rote Dienstausweis Nr. 14 073/42 sind verlorengegangen. Die Ausweise werden für ungültig erklärt. Bei Auffindung wird um umgehende Einsendung an das Ref. IA 5 des RSHA. gebeten.

(IA 5 d Az. 1905 u. 27 718) — Befehlsblatt 1942 S. 248.

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

Bestellt zum Inspekteur der Schulen der Sich.Pol. u. des SD: **W**-Oberführer Oberst d. Pol. **Schulz** (RSHA-I). **W**-Gruppenführer Generallt. d. Pol. **Streckenbach** ist gleichzeitig von den Dienstgeschäften des Insp. der Schulen der SPudSD. entbunden worden.

Abgeordnet: **W**-Sturmbannführer Reg.Rat Dr. Schweizer zum Befh. Krakau.

Kommandeure der Sicherheitspolizei u. des SD.

Ernannt zum Pol.Insp.: apl. Pol.Insp. **Weitze** (Kdr. Warschau).

Staatspolizei(leit)-stellen.

Versetzt: die Krim.Räte Dr. **Schmitz** (Saarbrücken) n. Düsseldorf u. **Maurer** (Düsseldorf) n. Stettin; die Krim.Komm. **Anders** (Stettin) n. Saarbrücken, **Wießner** (Kiel) n. Dortmund, **Ehrig** (Karlsbad) n. Kiel, **Bach** (Dortmund) n. Köln,

Strübing (Stapol. Berlin) z. Gestapa u. **Bovensiepen** (Dortmund) n. Düsseldorf.

Abgeordnet: Techn. Insp. **Nekola** (Wien) z. RSHA.

Eingestellt in den Probendienst der Sich.Pol. unter Berufung in das Beamtenverhältnis: **W**-Hauptsturmführer **Assessor Julius Willibertz**, Stapol. Koblenz, unter gleichz. Abordnung zur SD-IIA. Koblenz.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum apl. Pol.Insp.: Pol.Insp.Anw. **Mainka** (Troppau);

zum Krim.Sekr.: die Krim.-Ob.Ass. **Anton Baumgartner** (KPLSt. Wien), **Erwin Dornbusch** (KPLSt. Berlin), **Wilhelm Hahne** (KPSt. Wesermünde), **Erich Herrmann** (RSHA), **Johann Meinhhardt** (KPSt. Nürnberg-Fürth), **Wilhelm Titze** (KPLSt. Breslau), **Adolf Prem** (KPLSt. Wien) u. **Josef Wagner** (KPLSt. Wien).

— Befehlsblatt 1942 S. 248.

Standort:	Zeitraum:	Reichswehr:
Jagdsu	Dienstgrad:	
hJ.	Gefangen/draßt:	Deutsche Kolonien:
SR.	Orden und Ehrenzeichen: Kyff. P. K. m. Schm. 1/3	
NSKK	Decw.-Abzeichen:	Befond. sportl. Leistungen:
NSKK	Kriegsbeschädigt "	
Ordensburgen:		
Arbeitsdienst:		
SS-Schulen: von bis	Reichswehr:	Auszeichn:
Tölz	Polizei: 6.4.27 - 7.2.37. Stapo.	
Braunschweig	Dienstgrad:	Reichswehr:
Berne		
Sorst		
Bernau		
Badenau		Dienstgrad:

Reichswehr